

### Nachschrift.

In diesem Augenblicke erfahre ich, aus den Zeitungen und bestätigt durch bei Sr. Majestät unserm König so eben eingegangene direkte Berichte aus Alexandrien, die seltsame Abdankung Mehemed Ali's. Einige sehen darin Feigheit und Altersschwäche, Andere gar Verrücktheit des ergrauten Helden. Beides ist möglich, weil es am Ende nur der stets gebrechlichen Menschheit angehört, und es überdem eben nicht zu sehr verwunderlich wäre, wenn ein Mann, der sein ganzes Leben an ein großartiges, schwieriges Werk verwendete, und dies dann in einem Augenblick mit täppischer Hand zertrümmern sieht — den Verstand darüber verlöre. Wie ich jedoch Mehemed Ali kenne, und indem ich diese neueste Begebenheit mit einer fast gleichzeitigen Nachricht

von einem durch den Vicekönig mit dem Gouverneur von Indien abgeschlossenen Handelstraktat in Verbindung bringe — halte ich das Ganze vielmehr für einen tief angelegten und mit seiner gewöhnlichen schlaunen Klugheit ausgeführten Plan Mehemed Ali's, sich von nun an ganz in Englands Hände zu geben, nachdem er wohl eingesehen, daß er, von allen äußern Freunden im Unglück verlassen, und von ägyptischen Intriguen umgeben, denen wahrscheinlich seine eigne Familie nicht fremd ist, nur bei England, das ihn gestürzt, auch allein die Macht findet, welche ihn, den beiderseitigen großen Vortheil jetzt besser einsehend, wieder fest zu stellen vermag. Mehemed Ali ist kein Pedant, ich wiederhole es, er nimmt immer die Dinge, nicht vom Ideal aus betrachtet, auf, sondern wie sie wirklich sind, und benützt sie in dieser Hinsicht zu seinem eignen Vortheil nach dem Maasstabe der Ausführbarkeit. In wiefern dies nun für einen Herrscher weise sey oder nicht, lasse ich hier ganz dahingestellt, Jeder mag hierüber sein eignes Urtheil fragen — daß aber Mehemed Ali so denkt, hat er von jeher bewiesen, und daher glaube ich, daß er auch diesmal demgemäÙ handeln wird.

Jedenfalls darf er hoffen, unter englischem Protectorat sicherer zu regieren, als unter türkischem oder dem irgend einer andern europäischen Macht, und unter keinem Verhältniß zugleich (denn die Engländer sind auch nie Pedanten) freieren Spielraum für das innere Wohl seiner Unterthanen zu finden, der einzige und schönste Ruhm, der ihm von nun an noch übrig zu bleiben scheint.

Nur die Zukunft kann lehren, ob ich mich in dieser Auslegung der wahren Absichten Mehemed Ali's irre, denn alt ist er freilich, und öfter mag wohl noch, trotz dem Sprüchwort, die Jugend mit Tugend, als das Alter mit Kraft vereint angetroffen werden. Indesß keine Regel ohne Ausnahme — bis jetzt halte ich den greisen Mehemed Ali, obgleich naturgemäß schon dem Ende seiner Laufbahn nahe, noch immer für eine solche.

Sagan am 22. August 1844.

Ende des zweiten Theils.

Es eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Ludwig Philipp der Erste,

König der Franzosen.

---

Darstellung

Seines

**Lebens und Wirkens.**

Von

**Dr. Christian Birch.**

Dritter Band.

gr. 8. br. 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl.

Mit diesem dritten Bande, der die Geschichte des Königs und seiner Regierung bis zum Jahre 1843 enthält, ist das Werk vorläufig beschlossen. Die wichtigsten politischen und literarischen Organe haben es einstimmig als das Gediegenste und Bedeutsamste erklärt, was über den hochwichtigen Gegenstand bis jetzt, nicht blos in Deutschland, sondern überall erschienen ist, und die Wiener Jahrbücher d. Literat. sagen mit Recht: „Dieses Werk tritt zwar in der bescheidenen Gestalt einer Biographie auf, nichts desto weniger ist es den größeren Geschichtswerken über die Jetztzeit an die Seite zu stellen.“ Dieser letzte Band, der die interessantesten Gegenstände bespricht, wie: die Befestigung von Paris, der Kampf zwischen Industrialismus und freiem Handel, Sozialismus und Communismus — wird zuverlässig dieselbe günstige Aufnahme finden, welche den beiden ersten Bänden (Preis 5 Thlr. — 8 fl.) zu Theil geworden ist.

---

Ferner ist bei uns erschienen:

## Kleine Schriften

von

Ritter Anton von Prokesch-Osten.

---

Gesammelt von einem Freunde.

---

I—III. Bd.: Militärisches. Mit Karten und Plänen. 8. br.  
4 Thlr. 12 gr. oder 7 fl. 30 fr.

IV. Bd.: Biographisches. 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 30 fr.

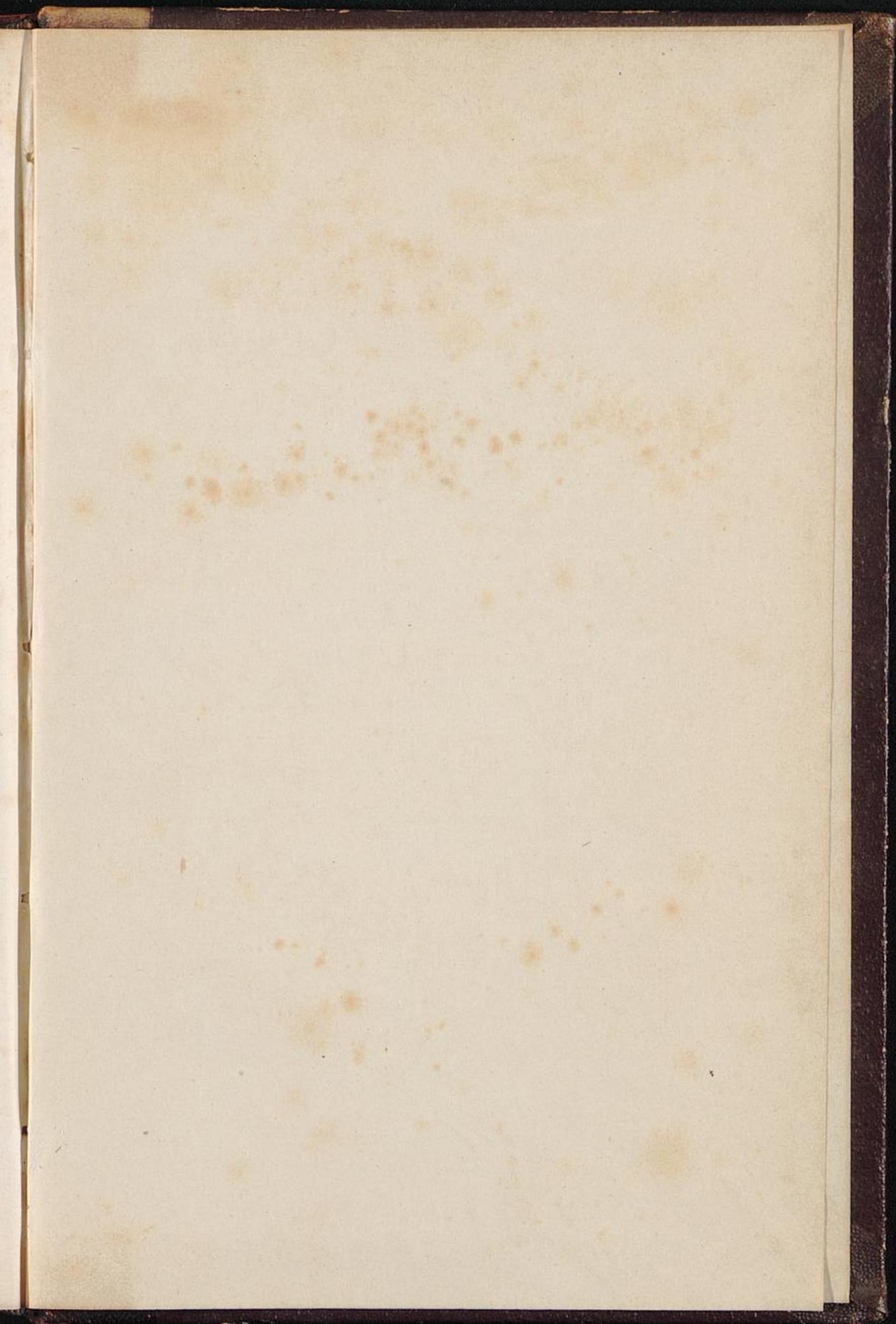
V. Bd.: I. Kunst und Leben. II. Literarisches. 2 Thlr.  
oder 3 fl. 30 fr.

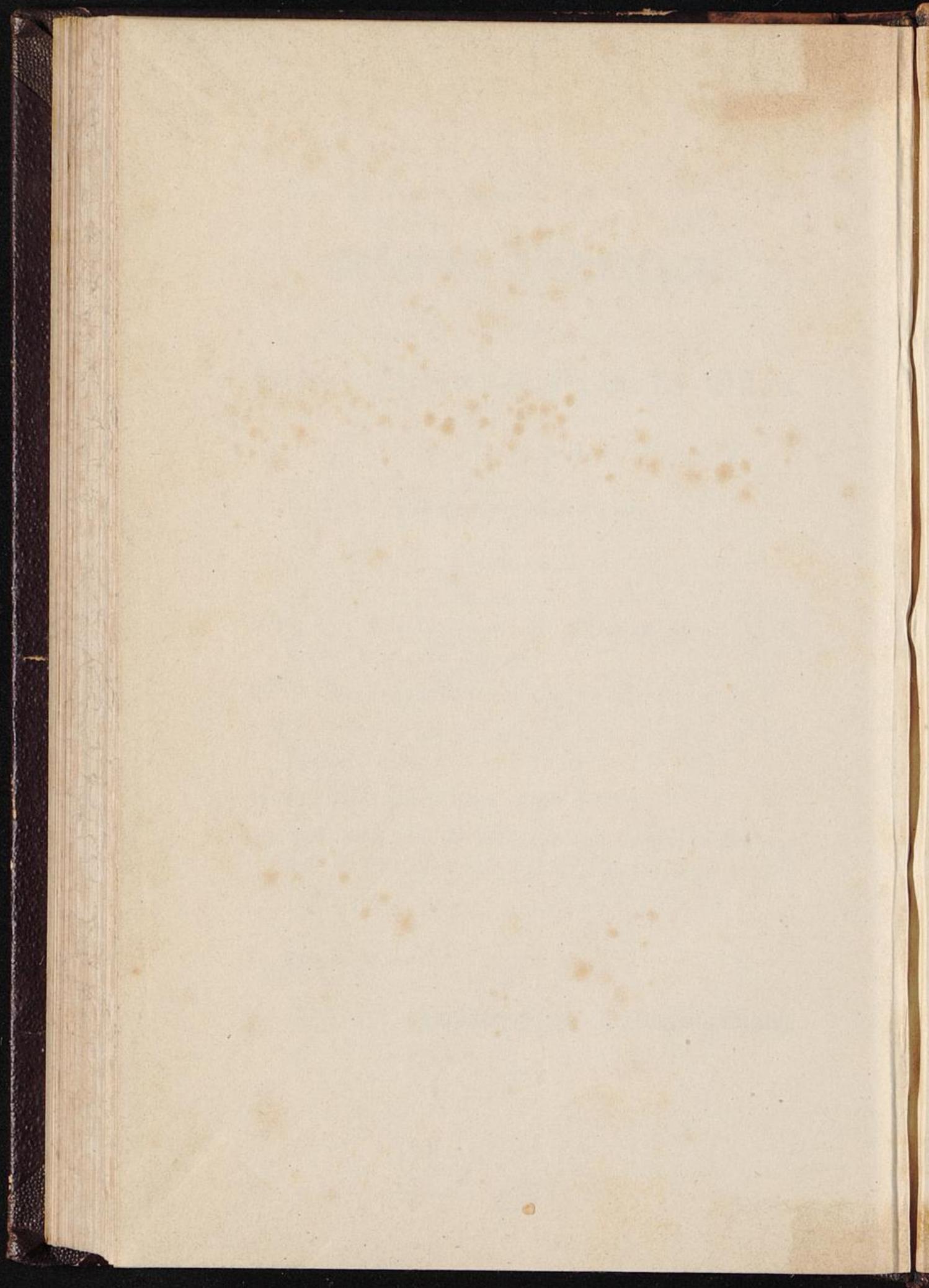
VI. Bd.: Gedichte. 1 Thlr. 18 gr. oder 3 fl.

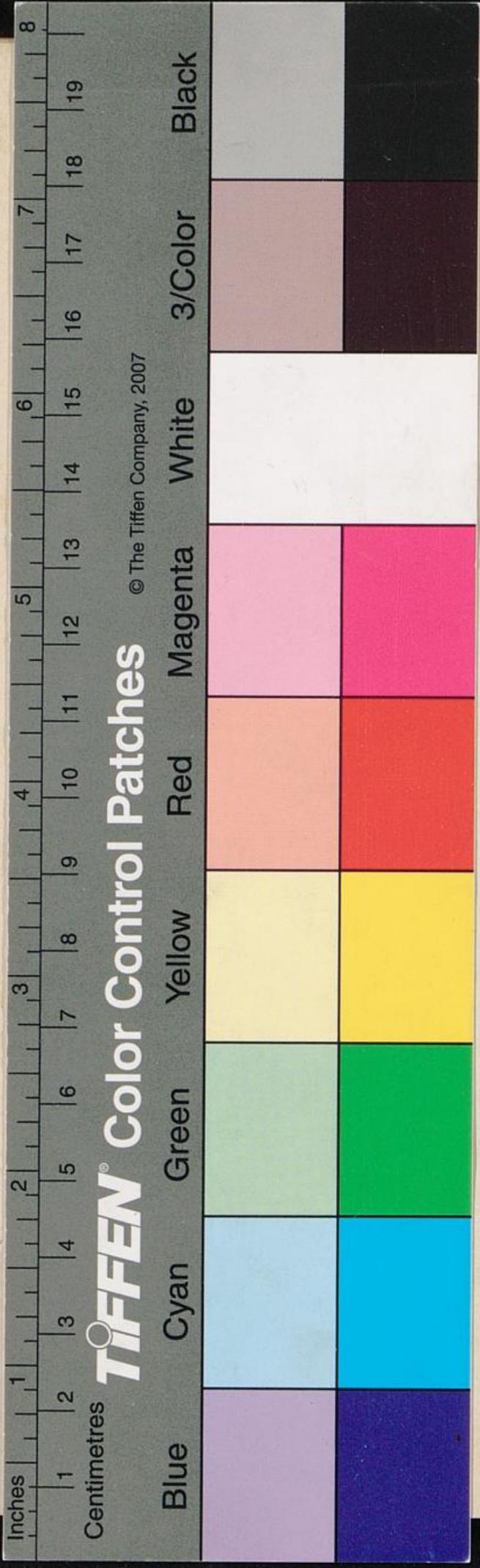
VII. Bd.: Krieg des Vizekönigs von Aegypten Mohammed Ali's gegen den Sultan. In den Jahren 1831 bis  
1833. 1 Thlr. 18. gr. oder 3 fl.

Stuttgart.

Hallberger'sche Verlagshandlung.







Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19  
Centimetres

**TIFFEN** Color Control Patches  
© The Tiffen Company, 2007

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

